



Das DOPLER-Forschungsteam (v. l.): Paul Grünbacher (JKU), Wolfgang Heider (JKU), Martin Lehofer (Siemens VAI), Daniela Lettner (JKU), Rick Rabiser (JKU) und Michael Vierhauser (Siemens VAI).

Foto: Johannes Kepler Universität Linz/Siemens VAI

Produktentwickler mit Zukunft

Im Christian Dopp-ler Labor für Au-tomated Software Engineering an der Johannes Kepler Universität entstand in Kooperation mit Siemens VAI der flexible und erweiterbare Produkt-Konfigurator DOPLER.

Das Softwarewerkzeug DOPLER (Decision-Oriented Product Line Engineering for Effective Reuse) unterstützt Verkaufspersonal und Ingenieure bei der Anpassung von Industrieanlagen an die Anforderungen der Betreiber. DOPLER soll Mitarbeiter bei

Routinetätigkeiten entlasten, um so mehr Freiraum für die Entwicklung neuer Produkte und die Betreuung von Kunden zu schaffen. Das Werkzeug wurde in Fallstudien mit Entwicklern und Projektleitern bei Siemens VAI erprobt. Aktuell wird das System bei Siemens VAI für den Einsatz vorbereitet. Es wird gemeinsam mit der Johannes Kepler Universität weiterentwickelt. Projekte dieser Art bieten Linzer Studierenden Gelegenheit, an vorderster Front der Forschung mitzuarbeiten, ihre Diplom- oder Doktorarbeit zu absolvieren, aber auch Kontakte zu Firmen im In- und Ausland zu knüpfen, die nicht selten zu späteren Arbeitgebern werden. Bei Siemens VAI arbeiten viele Absolventinnen und Absolventen von Informa-

tikstudien der JKU in verschiedenen Aufgabenbereichen bei der Erforschung und Entwicklung neuer Produkte.

Wirtschaft braucht mehr Informatiker

Die JKU – als erste Adresse in Sachen Informatikausbildung in OÖ – liefert pro Jahr etwa 50 bis 60 hochqualifizierte IT-Spezialisten. Die Absolventinnen und Absolventen gehen weg „wie die warmen Semmeln“ und können meist zwischen mehreren Jobangeboten wählen. In der Studienrichtung Informatik gibt es ein ausgewogenes Verhältnis von Lehrenden und Studierenden. Eine persönliche Betreuung wird so möglich. Großes Potenzial liegt vor allem bei weiblichen Studierenden, wie der Berufserfolg vieler Absolventinnen zeigt. WERBUNG

INFORMATIK-STUDIEN AN DER JKU LINZ

Bachelorstudium Informatik:

Dreijährige, praxisorientierte Grundausbildung, die eine fundierte Basiskompetenz im Fach Informatik schafft.

Masterstudium Informatik: Wissenschaftliche Vertiefung und Ausbildung zum IT-Profi.

MA Pervasive Computing: Beschäftigt sich mit Chips und Sensoren, die in Alltagsgegenständen eingebettet sind und uns in Zukunft das Leben erleichtern sollen.

MA Bioinformatik: Hier wird an Fragen der Genetik und der Pharmaforschung gearbeitet.

MA Software Engineering: Softwareprojekte leiten, Methoden umsetzen und Softwareentwicklungsprozesse überblicken.

MA Netzwerke & Sicherheit: Umsetzung von Sicherheitsmaßnahmen durch systematische Überwachung von IT-Infrastrukturen. WERBUNG

IM INTERNET

Mehr Informationen unter:
www.jku.at
www.informatik.jku.at
www.siemens-vai.com



JOHANNES KEPLER
UNIVERSITÄT LINZ | JKU

SIEMENS
VAI